

turnerspiegel

Mai 2014



- News
- Resultate
- Impressionen
- Portrait Florian Rölli
- Sponsorenliste





Inhaltsverzeichnis

Editorial von Chantal Leuenberger	3
News	4-10
Resultate	11
Impressionen	12
Portrait Florian Rölli	13-16
Impressionen	17
Sponsorenliste	18-19
Agenda STV Altbüron / Impressum	20

Liebe Turnerfreunde

Ein spannendes Jahr liegt hinter uns. Viele Höhepunkte konnten wir gemeinsam bestreiten!

Der krönende Abschluss unseres erfolgreichen Vereinsjahres war sicherlich die Turnshow im letzten November. Etwas nostalgisch denken wir zurück an die süssen Dinos, die schrillen Geräteturner/innen, die starken Leichtathleten/innen und die schnellen Damen auf vier Rädern. Etliche Kinder präsentierten uns eine unterhaltsame Missenwahl, vermischt mit einigen Tarzans und Feuerwehrmännern! Etwas mehr ladylike und machomässiger ging es bei den Aktiven zu und her! Unvergesslich sind aber auch unsere feschen Herren in Lederhosen!

Nach einem solch fulminanten 2013 gilt es jetzt, die Topleistungen im neuen Jahr zu halten. Wir sind mitten in den Vorbereitungen für die bevorstehende Wettkampfsaison! Das Trainieren im Rasen, auf Sand, an der neuen Sprintbahn und an den

Geräten ist an der Tagesordnung! Einige Schürfwunden, Blasen und blaue Flecken sind deshalb nicht zu vermeiden und werden wie immer selbstverständlich in Kauf genommen!

Das neue Jahresprogramm steht und so ist für jeden Turner und jede Turnerin bestimmt etwas dabei!

Ich wünsche all meinen Vereinsgspännli ein grossartiges und ereignisreiches Jahr!

Chantal Leuenberger
Redakteurin des Turnerspiegels

Dank

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit ergreifen, einige Zeilen meiner Vorgängerin zu widmen: Ich danke Regula Krauer für die langjährige Arbeit als Turnerspiegel Redakteurin! Du hast diese Tätigkeit ausgezeichnet verrichtet und ich hoffe, an deiner guten Leistung anknüpfen zu können!

Turnshow iTurn vom 29. / 30. November 2013

Bereits ist die Turnshow iTurn wieder Geschichte. Viele Sitzungen wurden abgehalten und viele Stunden haben wir geübt und gefeilt, bis es dann so weit war. Unsere Turnshow durften wir dreimal vor insgesamt 1800 Besuchern vorführen. Das ist ein Rekord! Es war ein grandioses Gefühl, vor so einem grossen Publikum turnen zu dürfen. Vielen herzlichen Dank an alle Besucher und Besucherinnen!



42. Generalversammlung der Frauenriege

Am 23. Januar 2014 begrüsst die Präsidentin Edith Reber die Mitglieder der Frauenriege im Restaurant Linde. Erfreulicherweise durfte die Frauenriege vier Neumitglieder aufnehmen: Hildegard Imbach, Marianne Felber, Pia Foster und Wilma Nyffeler.



Die fleissigen Probebesucherinnen durften einen Gutschein in Empfang nehmen. Es sind dies: Theres Bättig, Edith Reber, Beatrice Bühler, Daniela Häfliger, Margrit Jaeggi, Claudia Johann und Jolanda Lingg.

Für die langjährige Mitgliedschaft wurden Rosmarie Steffen (35 Jahre) und Madeleine Müller (20 Jahre) geehrt. Vom kantonalen Turnverband wurden zwei Turnerinnen geehrt: Jolanda Lingg für 15 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit, Silvia Rölli für 40 Jahre Leiterin.

54. Generalversammlung der Männerriege

Zu Beginn des neuen Jahres trafen sich im «Kreuz» die Mitglieder der Männerriege. Mit 34 Anwesenden war die Beteiligung praktisch vollzählig.

Präsident Bruno Koffel führte souverän durch die Versammlung. Er verdankte die geleistete Arbeit aller Chargierten, insbesondere dem Leiterteam mit Alfred Wapf an der Spitze, sowie seinen zwei Helfern Daniel Jaeggi und Tony Häfliger.

Gleich zu Beginn der Versammlung

durfte der Verein die Aufnahme von drei neuen Mitgliedern bekannt geben: Iwan Müller und Markus Jaeggi wagten beide den Übertritt von den Aktiven in die Männerriege. Des Weiteren stiess Erwin Schwegler neu dazu.

Jahresbericht 2013 der Männerriege

Bruno Koffel präsentierte den schriftlich abgefassten Jahresbericht. Für die Turner eine tolle Abwechslung, das Vereinsjahr 2013 nochmals Revue passieren zu lassen. Da kein Männerturntag stattfand, bildete die Turnshow Ende November den eigentlichen Höhepunkt im 2013. Die aktiven Männerturner leisteten administrativ aber auch sportlich einen schönen Teil zum guten Gelingen dieser Veranstaltung.

Jahresmeisterschaft 2013 der Männerriege

Elmar Müller durfte überraschend den begehrten Wanderpokal von Alois Bossert, Säget, entgegennehmen. Als fleissigster Turner mit 48 besuchten Trainings erwies sich ebenfalls Elmar Müller vor Bruno Koffel und Urs Jaeggi.

Resultate der Jahresmeisterschaft 2013:

1. Elmar Müller	226.00 Pkt.
2. Alfred Wapf	222.75 Pkt.
3. Louis Wapf	217.75 Pkt.
4. Bruno Koffel	216.75 Pkt.
5. Josef Stadelmann	202.50 Pkt.
6. Tony Häfliger	202.00 Pkt.

Jahresprogramm 2014 der Männerriege

Das neue Jahresprogramm 2014 stellte Alfred Wapf vor. Im kommenden Jahr dürfen die Turner als Saisonhöhepunkt den Männerturntag in Schüpfheim besuchen. Es gibt aber auch eine Fülle von weiteren interessanten und spannenden Anlässen, sodass für jedes Mitglied mindestens einmal pro Woche eine sportliche Aktivität möglich sein wird. Das Leiterteam um Alfred Wapf verspricht auch in Zukunft noch vermehrt Abwechslung in den Trainings.

84. Generalversammlung der Aktivriege

Am 24. Januar fand die 84. Generalversammlung der Aktivriegen statt. Der Präsident Lars Röllli blickte auf einige Höhepunkte im vergangenen Jahr zurück. Im Vorstand gab es einige Wechsel zu verkünden. Neuer Finanzchef ist Severin Zumbühl. Monika Röllli ist neue Vize TK- Chefin. Als neue Ehren- und Freimitglieder durften wir Jolanda Albisser und Andreas Kurmann (Ehrenmitglieder), sowie Adrian Bossert (Freimitglied) ernennen.



Hauptjugendleiterwechsel

9 Jahre lang war Andreas «Kubi» Kurmann Hauptjugendleiter des STV Altbürons. Während dieser Zeit hat Kubi unzählige Stunden investiert, die Jugendriegen dahin zu bringen, wo sie heute stehen. Die Arbeit, welche die Jugendriegen verschlingt, wurde in den letzten Jahren immer mehr und so wurde das Amt des Hauptjugendleiters auf neu 2 Personen verteilt. Es sind diese: Kevin Steiner und David Frank. Kubi bleibt dem Geräteturnen erhalten und wird weiterhin die Trainings leiten sowie die Kinder an den Wettkämpfen begleiten.

Skiweekend in Grindelwald vom 1./2. Februar 2014



Die Aktiven machten am Skiweekend die Pisten von Grindelwald unsicher. Das eher durchgezogene Wetter machte unseren 27 Turnerinnen und Turner nicht viel aus.

Nach einer kleinen Schneeballschlacht am Abend ging es weiter zum Nachessen. Danach ging es den steilen Weg hoch ins Dorf. Nach eini-

gen Zwischenstopps kamen alle früher oder später in der Downtown Lodge an und bezogen ihr Nachlager. Der Blick aus dem Fenster am nächsten Morgen versetzte so manchen in Staunen und offenbarte ca. 40 cm Neuschnee! So war nach dem Frühstück zuerst einmal das Ausgraben des Autos angesagt. Einige trotzten jedoch dem Neuschnee und zogen noch etliche Spuren in den frischen Schnee, bevor sie den Weg nach Hause antraten.

Stabhochsprung – die technisch anspruchsvollste Disziplin

Im November letzten Jahres startete Fabian Steffen in Emmen unter der Leitung von Rolf Jost und Sandro Jöri das Projekt Stabhochsprung. Im Januar wagte er sich bereits an zwei Wettkämpfe und schaffte gleich die Limite für die Schweizermeisterschaft. Am 24. Februar in der Halle «End der Welt» in Magglingen steigerte sich Fabian im 4.5 Stunden dauernden Wettkampf kontinuierlich. Am Ende konnte er sich als Vize-Schweizermeister U16 mit einer Höhe von 3.15 Meter feiern lassen.



Man stelle sich einmal die Höhe von 3.15 Meter vor. Wie kommt Fabian da hoch und schafft es noch diese Höhe zu überqueren, ohne die Latte zu berühren? Es braucht einen Stab, einen Einstichkasten und eine Matte für die Landung. Zuerst wird nur das Laufen mit dem Stab geübt; erst langsam, dann immer schneller. Als zweites kommt das «Einstechen» dazu. Unter «Einstechen» versteht man den Moment, indem der Stab den Boden berührt. Dies geschieht in einer speziell dafür vorgesehenen Senkung. Wenn dies dann auch klappt, kommt das «Einrollen» dazu. «Einrollen» heisst, den Körper in die Höhe zu katapultieren. Voraussetzungen für diese Disziplin sind sicher ein enorm gutes Bewegungsgefühl, Körperspannung und Kraft. Tja, so einfach geht's. Es wird empfohlen, Stabhochsprung nur unter fachkundiger Leitung nachzuahmen!

Géraldine Ruckstuhls Formtest in der Halle

Ohne spezielle Vorbereitung (sie trainiert wöchentlich ca. 13 Stunden) und ohne Hallenwettkämpfe testete Géraldine ihre Form ebenfalls an der SM in der Halle. Ziel? Fünf Disziplinen an einem Tag zu absolvieren. Das heisst, frühe Fahrt nach Magglingen und sofort einlaufen. 1. Disziplin – 60 Meter Sprint! Es folgt eine kurze Erholung, Schuhwechsel, eine kurze Trinkpause bevor es ab zu den 4 Versuchen im Weitsprung geht. Danach gibt's keine Zeit zur Erholung, denn Géraldine hat sich für den 60 Meter

Final B qualifiziert. Vorher natürlich noch Schuhwechsel. Unterdessen sind die Kolleginnen bereits am Einspringen im Hochsprung. Also nichts wie hin! Auf dem Wettkampfsplatz muss sie natürlich noch die Spezialschuhe schnüren. Wer 1,63 Meter springt, ist lange im Wettkampf. Das heisst springen, warten, springen, warten etc. Zudem muss sie immer im richtigen Moment die Leistung erbringen. Kurz was essen und trinken nicht vergessen! Wieder Schuhwechsel, denn jetzt geht's ab in den Ring, den Kugelstossring. Mit 12.86 Meter gewinnt Géraldine die Bronzemedaille, nachdem sie bereits im Hochsprung das gleiche Metall gewonnen hat. Zum Dessert kommen noch die 60 Meter Hürden dazu. Géraldine kann ebenfalls zwei Läufe bestreiten. Die Qualifikation und den B Final. Jetzt fehlt nur noch die Siegerehrung. Müde und ausgepumpt übernimmt Géraldine die beiden Medaillen als Lohn für das intensive Training in Altbüron und Luzern entgegen.



Laufbahn auf der Galerie

Im November gegossen, bis Ende Februar ausgehärtet und nun benutzbar. Die Laufbahn auf der Galerie erlaubt es den Leichtathleten, auch im Winter mit Nagelschuhen Sprint und Hürden zu trainieren. Wir sind dankbar für diese Möglichkeit und werden auch in dieser Saison wieder Vollgas geben.



Schweizer Rekord im Speerwurf

Das 16-jährige Ausnahmetalent Géraldine Ruckstuhl verbesserte in ihrem allerersten Wettkampf mit dem 500 Gramm Speer die CH- Bestleistung der Kategorie U18 um knapp sieben Meter (bisher 47.62 Meter) auf sagenhafte 54.52 Meter. Herzliche Gratulation!



Fasnachtsumzug SchmuDo in Altbüren

Nach dem Aufwärmen in Roggliswil vom Sonntag begab sich am Donnerstag wieder eine grosse Schar an den Umzug in Altbüren.

Die fleissigen Bauarbeiter konnten von der Implenia einen günstigen Bagger erwerben, um die Instandstellung der Rickenstrasse in Angriff zu nehmen.

Bei tollem Wetter bestritten sie den Umzug, nicht ohne das eine oder andere Schlagloch zu reparieren. Anwesend waren natürlich auch die Gemeinderäte von Altbüren und Grossdietwil, sowie der Bauverwalter. Auch eine Ricken-Vignette zur Finanzierung wurde diskutiert.



GEKU Rickenbach vom 22./23. März

Am Samstagmorgen waren unsere K2 Turnerinnen am Start. Sie konnten mit schönen Übungen die Kampfrichter überzeugen und schon anfangs Saison mit guten Noten den Wettkampf beenden. Schliesslich reichte es Vanja Kissling und Eliane Schär für eine Auszeichnung. Am späten Abend war Simine Meyer an der Reihe.



Am Sonntag waren dann die Knaben an der Reihe. Im K2 fehlten Yanick Häfliger nur gerade 0.1 Punkte zu einer Auszeichnung. Im K3 konnten Pascal Bättig, Simon Steffen, Andy Roth und Elias Wapf ihr Bestes zeigen. Herzliche Gratulation allen Teilnehmer/innen!

Trainingstag vom Sonntag, 6. April

Auch in diesem Jahr fand der alljährliche Trainingstag statt. Nach einem kurzen Einlaufen wurde am Gymnastik-, Barren-, Teamaerobic-, und Bodenprogramm geschliffen und gefeilt. Auch die Leichtathletik kam nicht zu kurz und konnte sich im Steinstossen und Hochsprung üben. Am Mittag gab es beim Spaghettessen eine ordentliche Stärkung und so konnte es am Nachmittag wieder weitergehen.

Frühlingswettkampf in Altbüron vom Samstag, 12. April

240 Turner konnten in Altbüron in den Kategorien 1 bis 4 ihr Können zeigen. Im K1 war Manuel Wapf zum ersten

Mal überhaupt am Start! Die Stufe K2 war vertreten durch Yannick Häfliger. Beide lieferten eine gute Leistung. Im K3 war man sehr gespannt auf die 4 Athleten, sind doch Simon Steffen und Pascal Bättig bereits in Rickenbach mit einer Topleistung aufgefallen. Simon Steffen erreichte den tollen 2. Schlussrang vor Pascal. Auch Andy Roth und Elias Wapf lieferten eine sehr gute Leistung ab. Zuletzt kamen die 4 Turner der Kategorie 4 dran. Auch hier konnte mit Manuel Bernet ein Turner aus Altbüron auf dem Podest Platz nehmen. Es reichte für den 3. Rang. Auch Remo Frei erhielt eine Auszeichnung um den Hals. Simon Roth und Joel Bättig erreichten im ersten Jahr im K4 bereits beachtliche Resultate. Herzliche Gratulation allen Athleten für die hervorragenden Leistungen!



Muki

Das Muki-Jahr 2013/2014 steckte voller toller Ereignisse, motivierten Leiterinnen und Kinderlachen. Highlights waren nebst den spannenden und immer themenbezogenen



Lektionen natürlich der Dinotanz an der Turnervorstellung 2013, die Teilnahme am Fasnachtsumzug als Muki-Popcorn und das MixKi-Turnen!

Die gute Stimmung in der Halle, die stets gut besuchten Lektionen und die grosse Freude an der Bewegung unserer kleinen und grossen Turnerinnen und Turner lassen das Leiterteam auf ein erfolgreiches Muki-Jahr zurückblicken!

Mit einem Indianer-Abschlussbräueln verabschieden wir unsere «grossen» Muki-Kinder und freuen uns schon jetzt im Herbst 2014 wieder voller Motivation und Ideen zu starten!

Wir verabschieden Lisbeth Bättig

als Muki-Leiterin mit einem grossen Dankeschön für all ihr Herzblut und Engagement, das sie in ihrer jahrelangen Leiterfunktion zeigte. Lisbeth, wir werden dich in unserem Team vermissen!

Bine & Anke



Leichtathletik

Schweizer Hallenmeisterschaft in Magglingen

3. Februar 2014

2. Steffen Fabian:
Stabhochsprung 3.15 Meter
3. Ruckstuhl Géraldine:
Hochsprung 1.63 Meter
3. Ruckstuhl Géraldine:
Kugelstossen 12.86 Meter
6. Ruckstuhl Géraldine:
Weitsprung 5.36 Meter
7. im B Final Ruckstuhl Géraldine:
60 Meter Sprint 8.18 Sek.
1. im B Final Ruckstuhl Géraldine:
60 Meter Hürden 9.12 Sek.

Jugend

GeKu Wettkampf in Rickenbach

22./23. März 2014

Resultate Turnerinnen

Kategorie 2:

21. Kissling Vanja (Auszeichnung)
54. Schär Eliane (Auszeichnung)
91. Grigorova Martina
111. Jenni Julia
123. Bättig Romina
127. Bossert Corin
144. Peter Rahel

Kategorie 3:

113. Meyer Simine

Resultate Turner

Kategorie 2:

16. Häfliger Yanick

Kategorie 3:

7. Bättig Pascal und Steffen Simon (Auszeichnungen)



Frühlingsmeeting Albüron

12. April 2014

Kategorie 1:

4. Wapf Manuel

Kategorie 2:

26. Häfliger Yanick

Kategorie 3:

2. Steffen Simon
3. Bättig Pascal
21. Roth Andy (Auszeichnung)
21. Wapf Elias (Auszeichnung)

Kategorie 4:

3. Bernet Manuel
13. Frei Remo (Auszeichnung)
28. Roth Simon
38. Bättig Joel







Persönliche Angaben:

Name/Vorname:

Florian Rölli

Wohnort: Altbüren

Geburtsdatum:

26.09.1984

Eltern:

Renate und Josef Rölli

Geschwister:

Lars & Pascal Rölli,
Alexandra Peter-Rölli

«Ich zählte nach dem Schulanfang die Tage, bis es wieder Ferien gab!»

Florian wurde am 26. September 1984 als jüngster Sohn der «Turnerfamilie» Rölli geboren. Florian wuchs mitten im Dorf von Altbüren, an der Meichtenstrasse, auf. Das Haus in dem er mit seinen Eltern und seinen drei Geschwistern aufwuchs, war ein Traum



für jedes Kind. Sie hatten draussen einen grossen Spielplatz und man könnte schon fast sagen einen kleinen Zoo mit Hunden, Pferden, Meerschweinchen,

Schafen und noch vielen anderen Tieren. Seine Kindheit verbrachte er vor allem in der Natur und im Werkraum. Schon im Alter von sechs Jahren ging er das erste Mal mit seinem Vater in den Wald auf die Jagd. Dieses Hobby hat ihn damals so beeindruckt, dass er es noch heute mit viel Faszination ausübt. Wenn er einmal nicht im Wald war, liebte er es, Baumhütten zu bauen oder im Werkraum etwas zu basteln oder zu entwerfen.

Nach der Spielgruppe und dem Kindergarten musste auch er, wie alle anderen Kinder, in die Schule. «Die Spielgruppe und der Kindergarten haben mir sehr gut gefallen! Da lief immer etwas und ich konnte basteln und «fuschten». Die

Schule war aber nichts für mich. Es war ein Zwang und ich zählte die Tage bis es endlich wieder Ferien gab», erzählte uns Florian mit einem ernsten Blick.

Die Schule musste aber trotzdem sein und so besuchte er von 1990 bis 1996 die Primarschule in Altbüren. Seine Lieblingsfächer waren Sport und Werken. «Nur da war ich auch wirklich gut!», sagte Florian mit einem breiten Grinsen im Gesicht.



Nach der Primarschule stand natürlich auch noch die Sekundarschule an. Diese konnte ihn noch weniger begeistern und weil er einfach nichts für die Schule tun wollte und auch nicht einsah, wofür er diese unzähligen Sachen lernen sollte, musste er die erste Sekundarstufe wiederholen. Somit war er drei Jahre in Grossdietwil in der Sekundarschule bevor er die dritte Sekundarstufe in Zell besuchte. Für ihn war es eine grosse Erleichterung, als er die Schule abgeschlossen hatte. Endlich konnte er mit seiner vierjährigen Lehre als Möbelschreiner bei der Wellis in Willisau beginnen. Nach der erfolgreich abgeschlossenen Lehre musste er in die Rekrutenschule, welche er als Lastwagenfahrer in Bremgarten absolvierte. Nach der RS jobbte er drei Monate als Lastwagenchauffeur bei der Firma Bättig in Kottwil. Jedoch wusste er schon von

Anfang an, dass er wieder zurück zu seinem erlernten Beruf gehen möchte. Somit trat er im Jahre 2006 eine neue Stelle als Bankschreiner bei der Firma Bremgartner in Eich an. Da arbeitete er drei Jahre lang in der Produktion. Währenddessen hatte er Zeit, die Jagdprüfung in einem praktischen und theoretischen Teil zu absolvieren. Erstaunlicherweise ging er danach wieder in die Schule und machte berufsbegleitend eine zweieinhalbjährige Weiterbildung zum eidgenössisch diplomierten Werkmeister. Aus einem Bankschreiner wurde ein Produktionsleiter. Er war nun das Bindeglied zwischen Planung und Produktion und zuständig für den Einkauf, die Qualitätssicherung und Produktionsoptimierung, die Lehrlingsausbildung, die Ressourcenplanung der Mitarbeiter und für die Produktionsunterlagen. Doch dies war ihm noch nicht genug; es schien als hätte er immer noch zu wenig Schule gehabt. Momentan ist er an der zweijährigen Weiterbildung zum Schreinermeister, die er im Oktober 2014 abschliessen wird. Nebst der Weiterbildung arbeitet er noch immer als Projektleiter in derselben Firma in Eich und als Prüfungsexperte für Schreinerlehrlinge.

«Eine andere Sportart als Turnen kam nie in Frage!»

Wie er zum STV Altbüron kam, ist genau genommen eine überflüssige Frage. Die Familie Röllli war und ist noch heute eine «Turnerfamilie». Der Vater von Florian, Josef Röllli, war lange Zeit Hauptleiter der Jugend. Somit stand Florian schon mit 4 Jahren das erste Mal in der Turnhalle. Es hat ihm von Anfang an gefallen und aus diesem Grund ist er geblieben. «Eine andere Sportart kam nie in Frage und stand auch nie zur Diskussion», teilte uns Florian mit. Er betätigte sich in jungen Jahren vor allem im polysportiven Bereich

aber auch im Geräteturnen. Dabei turnte er bis in die Kategorie GJ4 (heute K4). Florian sagt: «Ich holte zwar einige Auszeichnungen, habe aber nie wirklich brilliert! Mein Motto war: Dabei sein ist alles!»



Mit 14 Jahren wurde er als Mittturner in die Aktivriege aufgenommen und war im Bereich Barren und Gymnastik Kleinfeld tätig. Schon bald wurde er Leiter in der Jugendriege und

später auch Leiter in der Aktivriege. Seit ungefähr einem Jahr ist Florian Röllli der Nachfolger von Reto Müller als TK-Chef.

INTERVIEW:

1. Welches Erlebnis mit dem STV Altbüron war für dich bis jetzt das schönste, lustigste oder unvergesslichste?

Das ist sehr schwierig zu sagen. In meinen Erinnerungen schweben so viele schöne und lustige Erlebnisse mit dem Turnverein Altbüron. Dazu zählen sämtliche Turnfeste, das ETF sowie auch die verschiedenen Turnshows. Ich möchte keines dieser Erlebnisse unter- oder überbewerten. Es wäre jetzt hilfreich einen Berater beiziehen zu können, der mir bei der Entscheidung hilft. Ich kann mich wirklich für keines dieser Erlebnisse entscheiden.



Florian Rölli

2. Was ist speziell am STV Altbüron?

Der Turnverein Altbüron ist immer wieder offen für Neues. Zudem ist er in einem ständigen Wandel, einer Umstrukturierung und im Wachstum. Das macht es auch als Mitglied sehr spannend dabei zu sein.

3. Seit einem Jahr bist du im Vorstand als Oberturner (TK-Chef) tätig. Warum hast du genau dieses «Ämtli» übernommen? Was spornt dich an, dich für den STV so zu engagieren?

Es ist eine grosse Herausforderung, dieses «Ämtli» als TK-Chef zu übernehmen. Genau das hat mich gereizt. Ich will schauen, ob ich dieser Herausforderung gewachsen bin. Natürlich will ich mit meinen Ideen und meinem Engagement den Verein mitprägen und ihn weiterentwickeln. Zudem will ich dem Verein etwas zurückgeben, da ich von ihm jahrelang selber profitiert habe.

4. Auf die Frage aus dem letzten Turnerspiegel: Was sind deine nächsten Ziele mit dem STV Altbüron nach so einem erfolgreichen Turnfest?

Natürlich wird es schwierig, diese Leistungen zu toppen. Mein Ziel mit dem STV Altbüron ist es, das erreichte Niveau zu halten. Ich möchte an dem anknüpfen, was wir bisher geleistet haben. Zudem ist es mir wichtig, dass wir ein vielfältiges Angebot auf hohem Niveau für unsere Mitglieder anbieten können. Das wichtigste jedoch ist, dass das Zwischenmenschliche und die Kameradschaft so gut wie bis anhin funktioniert! Denn das ist die Basis jedes guten und erfolgreichen Vereins.

5. Wie siehst du den STV in 10 Jahren? Was meinst du bleibt und was verändert sich in dieser Zeit?

Diese Frage ist schwierig zu beantworten. Momentan ist der STV Altbüron noch sehr

im Dorf verankert und er ist im Wachstum. Es wäre natürlich wünschenswert, dass der Verein weiterhin wächst, im Dorf verankert bleibt und wir viele Junge für den STV Altbüron begeistern können.

6. Mit welchem Lebensmotto gehst du durch den Alltag?

«Auch Rückschläge bringen dich weiter!»

7. Welche besonderen Merkmale zeichnen dich aus?

Natürlich meine geliebten «Adiletten»! Zudem kann ich nicht gut nein sagen, bin für fast alles zu haben und bin meistens gut gelaunt.

8. In deiner Freizeit gehst du oft jagen. Was fasziniert dich daran? Kannst du dieses Hobby mit dem STV Altbüron vergleichen?

Was mich am meisten fasziniert ist der Brauchtum, der von Generation zu Generation über viele Jahre hinweg weitergegeben wird. Zudem ist es spannend zu beobachten, wie auch in diesem Bereich die Technik laufend Fortschritte macht und ausgebaut wird.

Wenn ich das Jagen mit dem Turnverein vergleiche, kann ich sagen, dass diese beiden Hobbies extrem gegensätzlich sind. Das Jagen verlangt die Fähigkeit der Ruhe. Ich kann beim Jagen herunterfahren und den Alltagsstress und die «Turnvereinhektik» vergessen.



9. Bleibst nebst deinen beiden Hobbies sonst noch Freizeit?

Wenn mir noch Freizeit bleibt, gehe ich gerne joggen. Am liebsten mache ich aber auch einfach mal nichts!

10. Was ist dein grösster Traum, den du dir in deinem Leben erfüllen möchtest?

Ich würde gerne einmal zwei Wochen irgendwo in die «Pampa» gehen, alleine oder mit einigen Freunden. Einfach weg von der Zivilisation ohne Handyempfang, sodass mich niemand erreichen kann. Dann könnte ich wieder einmal herausfinden was Ruhe ist. Das Jagen darf natürlich nicht fehlen! Aber das ist ja kein Problem in der Wildnis.

11. Du wohnst ja seit kurzem wieder alleine. Kochst und putzt du selber?

Wenn ich ehrlich bin, koche ich selten. Meistens gibt es bei mir kalte Küche, ein Spiegelei oder eine Verpflegung unterwegs. Da ich nicht so oft zu Hause bin, gibt es auch weniger Schmutz und ich muss somit nicht so oft putzen. Wenn es jedoch nötig ist, dann putze ich natürlich selber.

12. Wenn du 10'000 Franken geschenkt bekommen würdest, was würdest du damit machen?

Anlegen und investieren, so dass aus diesen 10'000 Franken schnell mehr wird.

13. Was würdest du auf eine Weltreise mitnehmen?

Meinen Pass, die Kreditkarte, die Versicherungskarte, wenig Bargeld und natürlich Kleider, aber nicht zu viel, denn was ich brauche könnte ich ja dort kaufen.

14. Wir hatten eine geniale iTurn Show und du warst ziemlich präsent auf der Bühne. Was würdest du niemals machen**oder was willst du unbedingt einmal durchführen?**

Ich bin eigentlich für alles zu haben (goldige Leggings...), wenn es mir zeitlich möglich ist. Ich würde gerne einmal eine Pyroshow machen, mit Funken und Feuerstrahl... Dass ist jedoch wegen der Sicherheit kaum möglich.

15. Wen würdest du gerne einmal treffen?

Ich würde gerne einmal Robbie Williams treffen und mit ihm auf die Piste (Ausgang) gehen. Das wäre sicher sehr interessant!

16. Welche Person schlägst du für das nächste Interview vor? Was würde dich besonders interessieren?

Iwan Müller. Wie war der Übertritt von der Aktivriege in die Männerriege? Wie hast du dich eingelebt?

Mailadresse:
m-boesiger@bluewin.ch
f-roelli@bluewin.ch



Adolf Müller GmbH, Spenglerei–Metallbau–Sanitär, Grossdietwil
Affentranger Bau AG, Bauunternehmung, Altbüron
Auto Amrein Altbüron, Autoreparaturwerkstätte und Autohandel, Altbüron
AXA Winterthur, Roland Anliker
Bell Schweiz AG, Zell
Bernet Agnes, Altbüron
BF berger + frank ag, Architekturbüro, Sursee
Bösiger Margrit & Heiri, Altbüron
Bossert Forst AG, Altbüron
Bossert Alois, Altbüron
Bütikofer Pia & Edwin, Altbüron
Carrosserie Flavio Amrein, Altbüron
Coiffure Bösiger GmbH, Coiffuregeschäft, Altbüron & Langenthal
Druckerei Gränicher, Huttwil
Dubach Holzbau AG, Judith & Stefan Dubach, Hüswil
DS Smith Packaging Switzerland AG, Werk Allesta, Altbüron
E. + H. Imbach GmbH, SPAR Supermarkt, Altbüron
Elektro-Getzmann AG, Grossdietwil
Feba J. Felber + Co, Kühlanlagen, Murgenthal
Fetaxid AG, Bodenbelagstechnik, Altbüron
Foto Lang AG, Fotofachgeschäft, Langenthal
Frank-Meyer Sandra, Altbüron
Frey Josef, Schweinestalleinrichtungen, Altbüron
Gasthaus Löwen, Sandra & Philipp Zettel, Grossdietwil
Gasthof Löwen, Sabine & Ernst Eichenberger, Melchnau
Gasthof Ochsen, Claudia und Philipp Blum-Iff, Roggliswil
Gebr. Oetterli AG, Gipser- und Malergeschäft, Altbüron
Gebrüder Imbach AG, Landmaschinen–Sanitär–Schlosserei, Fischbach
Graf Guido & Monika, Pfaffnau
Häfliger Werner, Meggen
Hallen Plan GmbH, Peter Häfliger, Altbüron
Heizölvermittlung Altbüron, Andreas Meyer & Benno Bernet, Altbüron
Inderbitzin Silvia & Bernet Benno, Altbüron
Jaeggi INNENarchitektur, Beat Jaeggi, Sempach
Jaeggi-Reinhard Margrit & Bruno, Bettwaren–Vorhänge–Teppiche, Altbüron
M. Järman Transporte, Altbüron

Janine Iff, Vorhang- und Polsteratelier, Grossdietwil
Klosterbäckerei zur Mühle, Edith Achermann, St. Urban
Knupp Bau AG, Bauunternehmung, Eich
Knupp Transport AG, Transportunternehmen, Altbüron
Koffel & Partner AG, Architekturbüro, Grossdietwil
Koffel-Bernet Lisbeth, Altbüron
Krankenkasse Luzerner Hinterland, Bruno Peter, Zell
Kreuz-Garage, Alex Steiner, Altbüron
Kunz Sport AG, Sportfachgeschäft, Willisau
LANDI Melchnau-Bützberg, Peter Stalder, Melchnau
Lingg Ruedi, Schmiede, Grossdietwil
Luzerner Kantonalbank AG, Willisau
magenbrot-profi Hugo Meyer, Bäckerei, Altbüron
Mario Anliker Malergeschäft, Altishofen
Müller Madeleine & Elmar, Altbüron
Müller Michael, Hergiswil NW
Müller Monika & Beat, Architektur u. Raumplanung, Altbüron
Oswin Bättig Architekten AG, Planungs- und Architekturbüro, Altbüron/Dagmersellen
Blum Transport AG, Grossdietwil
Pizzeria Kreuz, Ruth Gümüs, Altbüron
Renggli AG, Holzbau, Sursee
Rölli-Affentranger Renate & Josef, Altbüron
Schreinerei Koffel & Partner GmbH, Bau- und Möbelschreinerei, Altbüron
Straub Sport AG, Sportfachgeschäft, Langenthal
Swiss Life Select, Dietmar Frei, Grossdietwil
swiss IT-Factory AG, Urdorf
Valiant Bank AG, Zell
VBA Treuhand GmbH, von Büren Monika & Charly, Altbüron
Vorstadt Treuhand AG, Treuhand- und Beratungsbüro, Wynau
Wapf Gartenbau GmbH, Altbüron
Wapf Gärtnerei & Blumenladen, Monika & Rolf Wapf, Altbüron
Wapf Marie-Louise & Louis, Altbüron

Stand: 14.04.2014

**Wir danken allen Sponsoren
für die grosszügige Unterstützung!**



AGENDA STV ALTBÜRON

Monat	Datum	Veranstaltung	Ort
Mai	Sa 17./ So 18.	Jugendmeisterschaften Ti K1-K4	Reiden
	Fr 23.	UBS Kidscup	Altbüron
	Sa 24.	Getu Games Ti+Tu K4-K7+D/H	Malters
	Mi 28.	LMM Vorrunde Wettkampf	Willisau
Juni	Sa 31.	Gym-Day	Grosswangen
	Sa 07.	KSTV Vereinsmeisterschaft	Buttikon SZ
	Fr 13.	Öffentliche Hauptprobe	MZH Altbüron
	Sa 14./So 15.	Verbandsmeisterschaften Ti+Tu K4-K7+D/H	Willisau
Juli	Sa 21./So 22.	Bergturnfest	Wil ZH
	ab Mo 07.	Ferien	
August	Di 22.	Trainingsbeginn	
	So 10.	Kilbi	Altbüron
September	Sa 23./So 24.	Vereinsreise (JM)	
	Fr 5.	SM Qualiwettkampf Ti K5-K7+D	Willisau
	Sa 6./So 7.	Trisa Cup Ti K4-K7+D	Triengen
	So 14.	Kilbi	Grossdietwil
	Sa 13./So 14.	SM Vereinsturnen	Lyss
Oktober	Fr 19./Sa 20.	Mammut Cup Ti+Tu K5-K7+D/H	Ballwil
	Sa 27./So 28.	MARZUR Schlussturnen (JM)	Altbüron
	Fr 17.	MARZUR Spieltag	MZH Altbüron
	So 19.	Vereinsmeisterschaft Jugend	Dagmersellen

Impressum

Redaktion: Martina Bösiger, Joelle Müller,
Chantal Leuenberger

Satz & Druck: Carmen-Druck AG, 6242 Wauwil

Auflage: 800 Ex.

Redaktions-
adresse: STV Altbüron, Redaktion Turnerspiegel,
Postfach 24, 6147 Altbüron

Email: chantaleliana@hotmail.com

Erscheint zweimal jährlich
Nr. 1 / Mai 2014 / 24. Jahrgang